

Österreichs Bauernfamilien fordern klare Zukunftsperspektiven!

Am 27. Februar 2025 präsentierten SPÖ, NEOS und Volkspartei ihr Regierungsprogramm für 2025-2029, berücksichtigend die Anliegen der Bauern.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Heute am 27. Februar 2025 präsentierten die Volkspartei, SPÖ und NEOS die zentralen Punkte ihres Regierungsprogramms „Jetzt das Richtige tun. Für Österreich.“ für die Jahre 2025 bis 2029. In diesem Zusammenhang hob der Präsident des Bauernbundes Georg Strasser die Bedeutung des Programms für die Anliegen der österreichischen Landwirte hervor. Gemeinsam mit Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig betonte er die Notwendigkeit, ein stabiles Arbeitsprogramm zu entwickeln, das die Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit für die bäuerlichen Familienbetriebe sichert. Strasser bemerkte, dass diese Diskussionen konstruktiv waren und eine positive Entwicklung für die Landwirtschaft im ländlichen Raum ermöglichen sollen, wie auch von **iko.at** bestätigt wurde.

Stabilisierungsmaßnahmen für die Landwirtschaft

Im weiteren Verlauf des Programms wurde der Fokus auf die Sicherstellung von Agrarumweltmitteln und der Fortbestand der Europäischen Agrarpolitik (GAP) gelegt. Diese Maßnahmen sollen nicht nur die Lebensmittelproduktion stärken, sondern auch die Planungssicherheit für heimische Betriebe erhöhen. Totschnig und Strasser unterstrichen, dass in einer globalen Wettbewerbssituation die Landwirtschaft nicht fanatischen

Experimenten unterworfen werden dürfe. „Wir brauchen Stabilität, echte Zukunftsperspektiven und keine unrealistischen Ziele“, so Strasser, der die Wichtigkeit der Planungssicherheit für die heimischen Betriebe betonte und auf die Erfolge bei der Sicherstellung von Hilfen hinwies, die durch den Bauernbund realisiert wurden.

Im Vorfeld der Nationalratswahl am 29. September forderte er, dass die Anliegen der Bauern auch in Zukunft ernst genommen werden. Der Bauernbund soll eine zentrale Rolle in der politischen Landschaft einnehmen, um die Interessen der Landwirte und des ländlichen Raums aktiv zu vertreten, was die politischen Mitbewerber laut Strasser vernachlässigen.

Zusätzlich kündigte der Bauernbund an, dass zentrale Themen des Wahlprogramms wie Bürokratieabbau und Investitionssicherheit entscheidend seien, um die Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft auch in Zeiten des Klimawandels aufrechtzuerhalten. Mit einer Vielzahl geplanter Maßnahmen möchte der Bauernbund innovative Ansätze fördern und die heimische Landwirtschaft weiter voranbringen, während gleichzeitig die von **ots.at** angeführten Zielen bekräftigt werden.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.lko.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at